



INSTITUT FÜR INTEGRATIVE GESTALT THERAPIE WIEN

Tel: +43/1/47 80 925 E-mail: igw@igwien.at

Fax: +43/1/47 00 267 Internet: www.igwien.at

IGWien, 8., Lammgasse 6/3

Liebe Ausbildungsteilnehmer*innen, Graduierte, Lehrende des IGWien und Interessierte,

das Gestalttalk Team - mit Ursula Grillmeier-Rehder, Rudy Wyss und Christian Bachl - lädt Sie herzlich zum nächsten Gestalttalk am:

Dienstag, 28. Jänner 2025 um 19.30 Uhr ein.

Das Impulsreferat hält Karina Suske. Dieser Abend ist der Auseinandersetzung mit folgendem Themenspektrum gewidmet:

ADHS bei Mädchen und Frauen: Die schwerwiegenden Folgen einer übersehenen Krankheit

Die Referentin beschreibt: „Im Frühsommer 2024 habe ich, 58-jährig, die Diagnose ADHS erhalten. Plötzlich gibt es eine Erklärung für meine grundlegenden, lebenslang bestehenden Unmöglichkeiten, die meine Teilhabefähigkeit und in Folge meinen gesamten Lebensweg erheblich behinderten. Die Diagnose teilt mein Leben in ein davor und ein danach. Ich begann, mich intensiv mit ADHS bei Erwachsenen, speziell bei jungen und erwachsenen Frauen zu befassen. Aus der neuen Perspektive heraus „scannte“ ich meine Klient*innen und schlug denjenigen, deren Symptomatik mit den neu gewonnenen Erkenntnissen ein anderes Bild ergab, eine Testung vor. Die beeindruckenden Ergebnisse sind Teil dieses Impulsvortrages.

Außerdem gebe ich einen Überblick über den aktuellen wissenschaftlichen Stand bei Erwachsenen-ADHS, speziell bei Frauen. Ich umreiße die grundlegenden Unterschiede in der Entstehung und Behandlung von ADHS und affektiven Störungen. Ich berichte häufige Komorbiditäten, und wie ein diagnostiziertes und behandeltes ADHS diese verändern, sowie die Dynamik des psychotherapeutischen Prozesses verschieben kann.

Ich habe Fallbeispiele vorbereitet, die die Tragödie undiagnostizierter ADHS-Erkrankungen verdeutlichen. Ich spreche über mögliche Hinweise auf ADHS in der psychotherapeutischen Praxis, über differentialdiagnostisch notwendige Überlegungen, über gängige gesellschaftliche (und fachliche) Vorurteile und Irrtümer bezüglich der „Modediagnose“ ADHS. Ich stelle kurz die gerade im Aufbau befindende ADHS-Fach-Szene in Wien vor und teile meine Erfahrungen als Psychotherapeutin zum Prozessverlauf, vom Verdacht über die



Diagnostikphase zur Diagnose ADHS (oder auch nicht) bis hin zu multiprofessionellen Behandlungsstrategien für Klient*innen.

Ich mache einen Sidestep zu ADHS bei jugendlichen und erwachsenen Männern und berichte, worin eine vielleicht in der Kindheit diagnostizierte, aber in der Pubertät nicht mehr weiter behandelte ADHS münden kann und häufig mündet. Last but really not least soll in diesem Impulsvortrag auch deutlich werden, dass ein unbehandeltes ADHS so manch potente Wirkmechanismen der Gestalttherapie deutlich verkleinert bis verunmöglicht. Anders formuliert: Erst ein diagnostiziertes und behandeltes ADHS ermöglicht gestalttherapeutisches Arbeiten und Wirken in seiner ganze Fülle.“

Wir freuen uns auf einen bereichernden Abend. Bei Interesse an einer Teilnahme via ZOOM ersuchen wir um Anmeldung bis 27.01.2025, 12.00 Uhr - den Zoom link erhalten Sie dann persönlich zugesendet. Ansonsten keine Anmeldung erforderlich.

Mag.a Karina Suske, Integrative Gestalttherapeutin (IGWien), seit 2014 eingetragen (BMSGPK), Arbeit in eigener Praxis. Studium der Psychotherapiewissenschaft (SFU Wien). Weiterbildungen u.a. in EMDR (Romana Tripolt), Ego-State-Therapie (Kai Fritzsche), Trauma-Psychotherapie (ZAP Wien), Gestalttherapie mit Paaren (.AGG). Dipl. Psychoenergetikerin (Peter Schellenbaum, Schweiz). Lehrtätigkeit Propädeutikum ARGE Bildungsmanagement Wien bis 2023. Davor 20 Jahre Regisseurin und Redakteurin beim ORF und div. Filmfirmen, Lehrtätigkeit bei Medienseminaren, sowie 7 Jahre Projektarbeit und Consulting EDV im AKH Wien.